CDU-Kreistagsfraktion Wolfenbüttel • Im Kalten Tale 20 • 38304 Wolfenbüttel

Frau Landrätin Christiana Steinbrügge Landkreis Wolfenbüttel Bahnhofstrasse 11 38300 Wolfenbüttel



## Kreistagsfraktion

Im Kalten Tale 20 38304 Wolfenbüttel

Telefon : (0 53 31) 16 72 Telefax : (0 53 31) 15 35

Email : info@cdu-wolfenbuettel.de

06.01.2023

Sehr geehrte Frau Steinbrügge, sehr geehrter Herr Ganzauer.

in der Sitzung des Kreistages am 23.01.2023 bitten wir um nachfolgende Beschlussfassung:

## Der Landkreis Wolfenbüttel unterstützt die Landesmusikakademie

Der Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel bekennt sich ausdrücklich zu der Landesmusikakademie und zu deren Standort in Wolfenbüttel. Die beteiligten/ verantwortlichen Akteure, vornehmlich die Niedersächsische Landesregierung werden aufgefordert, die bestehenden vertraglichen Vereinbarungen der Zusammenarbeit zu prüfen, die Organisation der Zusammenarbeit zu überarbeiten und ein für die Zukunft tragfähiges Konzept vorzulegen.

Die Entkopplung der Haushalte des Landesmusikrates, der Landesmusikakademie und der Landesförderung ist notwendig. Konkrete Aussagen zu der Förderung des Landes Niedersachsen und deren Verstetigung und Fortschreibung müssen zur Absicherung der bisherigen Arbeit getroffen werden.

Der Landkreis Wolfenbüttel wird sich zukünftig für die Landesmusikakademie engagieren und dazu beitragen, die Akademie bekannt zu machen, wirken zu lassen und in die kulturelle Bildungsarbeit in der Region einzubeziehen. Dazu bietet der Landkreis Wolfenbüttel seine Mitarbeit in den Gremien der Landesmusikakademie an.

Der Landkreis Wolfenbüttel schließt auch die Möglichkeit einer finanziellen Förderung der Landesmusikakademie in seine Unterstützung mit ein. Über eine Förderung wird in den Gremien des Landkreises Wolfenbüttel entschieden, sobald eine Neustrukturierung der Zusammenarbeit und die Finanzierung der Landesmusikakademie ausverhandelt und vereinbart ist.

## Begründung:

Im Jahr 2009 nahm in Wolfenbüttel die Landesmusikakademie Niedersachsen ihre Arbeit auf und gehört seitdem neben der Herzog August Bibliothek, der Bundesakademie für Kulturelle Bildung und dem Lessingtheater zu den kulturellen Akteuren, die für Stadt und Landkreis Wolfenbüttel von großer Bedeutung sind und die Lessingstadt landesweit noch bekannter gemacht haben. Neben ihren originären Aufgaben ist die Landesmusikakademie ein attraktiver Bestandteil des musisch-kulturellen Angebots in der Region. Die mit dem Jugendgästehaus der Stadt Wolfenbüttel kooperierende Landesmusikakademie ist mit der

großen Anzahl von mehrtägig verweilenden Gästen in der Stadt Wolfenbüttel ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Die Zusammenarbeit zwischen der Landesmusikakademie, dem Landesmusikrat, der Landesregierung und Stadt Wolfenbüttel hat sich im Grundsatz bewährt, bedarf aber einer Evaluation und Überarbeitung der Struktur der Zusammenarbeit. Seit mehreren Jahren gibt es Probleme bei der Finanzierung und Unklarheiten bei den Zuständigkeiten beispielsweise im Bereich der Immobilien (Neubau, Villa Seeliger, Jugendgästehaus), die in der gegenwärtigen Vertragsgestaltung begründet sind. Dessen ist sich auch die Landespolitik bewusst, so heißt es im aktuellen Koalitionsvertrag der Regierungsparteien: "An der Landesmusikakademie werden wir eine langfristig tragfähige Struktur schaffen."

Die Stadt Wolfenbüttel hat bisher erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Landesmusikakademie zu unterstützen und den Standort Wolfenbüttel zu stärken, weitere Aktivitäten der Stadt sind angekündigt. Es ist aufgrund der Bedeutung der Landesmusikakademie an der Zeit, dass sich auch der Landkreis Wolfenbüttel einbringt. Gemeinsam muss vor dem Hintergrund bevorstehender Beratungen und Verhandlungen dafür Sorge getragen werden, dass die Landesmusikakademie am Standort Wolfenbüttel bestehen bleibt und die organisatorischen, räumlichen und finanziellen Probleme gelöst werden. Der Landkreis Wolfenbüttel kann und muss hier einen Beitrag leisten. Details dazu sollen im Fachausschuss und im Verwaltungsrat des Bildungszentrums beraten werden.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Es wird um antragsgemäße Entscheidung gebeten.

Michael Wolff Vorsitzender

CDU-Kreistagsfraktion